

## Von der Bibliothek zum „Dritten Ort“

Wie andere Bibliotheken will jetzt auch die Stadtbibliothek in Dillingen mit der kostenlosen „Onleihe“ und der Streamingplattform „filmfreund“ neue Kunden gewinnen. Doch die Büchereien im Land machen derzeit nicht nur einen digitalen Wandel durch.



Analoge Werbung für das Digitale: Mit der "Onleihe" und der Streamingplattform "filmfreund" will die Stadtbibliothek Dillingen sich stärker aufstellen. FOTO: TOM PETERSON

VON TOM PETERSON

---

**DILLINGEN** | Noch geht es in der Stadtbibliothek im Dillinger Rathaus aufgrund der Corona-Pandemie verhältnismäßig ruhig zu. Doch hinter den Kulissen sind die Leiterin Dana Funke und ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kräftig am Rotieren. Denn seit Kurzem hat die Bibliothek zwei neue Angebote in petto – und diese können die Nutzerinnen und Nutzer sogar ganz bequem von zu Hause aus nutzen. „Die Stadtbi-

bliothek ist derzeit die erste Bibliothek im Landkreis Saarlouis, die das Ausleihen digitaler Medien und das Streamen von Filmen ermöglicht“, stellt Funke die nun verfügbare „Onleihe“ vor, mit der die Stadtbibliothek noch mehr Bürgerinnen und Bürger für sich begeistern will.

Bei der „OnleiheSaar“ handelt es sich um eine digitale Plattform mehrerer saarländischer Bibliotheken, die sich zum „Saarland Bibliotheken e.V.“ zusammenschlossen haben (siehe Info). Auf dieser kann jeder Bibliothekskunde rund um die Uhr aktuelle Bestseller in ePaper-Form oder Hörbücher ausleihen kann, egal ob von zu Hause oder von unterwegs. Benötigt werden dazu lediglich ein Internetanschluss sowie ein PC, Laptop, Tablet, E-Reader oder Smartphone und ein gültiger Bibliotheksausweis der teilnehmenden Mitgliedsbibliotheken. Auf dem Internetportal oder mit der Smartphone-App der „OnleiheSaar“ kann sich dann durch einen Medienbestand von über 25 000 verschiedenen Titeln gewählt werden. Der Ausleihvorgang funktioniert dann ähnlich wie der Bestellvorgang in einem Onlineshop. Zum Ausleihen muss sich lediglich mit den Zugangsdaten des eigenen Bibliotheksausweises angemeldet werden. Die Nutzung des neuen Angebotes ist zudem für alle Nutzerinnen und Nutzer der Dillinger Stadtbibliothek völlig kostenfrei. Auch muss sich niemand Gedanken über Mahngebühren machen, falls er einmal die Rückgabefrist vergisst. Denn nach Ablauf der Ausleihfrist lässt sich die heruntergeladene Datei nicht mehr öffnen. Die „Rückgabe“ erfolgt sozusagen automatisch.

Neben dem Zugang zur „OnleiheSaar“ können Filmliebhaber auch kostenlos zahlreiche Filme und Serien bequem von zu Hause oder unterwegs schauen. Über die Plattform „filmfreund“ haben die Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbibliothek Dillingen die Mög-

lichkeit, zwischen mehr als 3500 Spiel- und Dokumentarfilme, Serienfolgen und Kurzfilme zu wählen.

„Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die Digitalisierung ein wichtiger Bestandteil der Zukunft ist. Mit der Onleihe ist unsere Stadtbibliothek sehr modern und offen aufgestellt“, erklärte Bürgermeister Franz-Josef Berg zum Start des neuen Angebotes der Dillinger Stadtbibliothek. Dass dieses auch auf Interesse stößt, zeigen die ersten Neuanmeldungen, die es laut Bibliotheksleitern Dana Funke kurz darauf gegeben hat.

Doch trotz der verstärkten digitalen Ausrichtung vieler Bibliotheken – ausgedient hat das „klassische“ Buch zum Anfassen laut Funke deswegen noch lange nicht. „Wir haben hier nach wie vor eine große Nachfrage“, erklärt sie. Vor allem im Bereich der Sprach- und Leseförderung bei Kindern sei es zudem sehr wichtig, „nicht den Bezug zum Analogen zu verlieren“. Auch würden die Bibliotheken durch ein verstärktes digitales Angebot nicht zwangsläufig unter leeren Gängen leiden, wie jetzt während der Corona-Pandemie. „Die Bibliotheken haben sich in den letzten Jahren absolut gewandelt. Auch von ihrem Aufgabenbereich her. Bibliotheken werden immer mehr zum ‚dritten Ort‘. Wir sind ein Anlaufpunkt für Groß und Klein, hier trifft sich die Nachbarschaft, es kommen Kinder, die hier zusammen Hausaufgaben machen“, schildert Funke die Transformation, die viele Bibliotheken im Land mittlerweile durchmachen. Auch der Beruf des Bibliothekars würde immer mehr „ins Pädagogische gehen“. Dies zeigt sich bereits auch an Formaten, wie etwa dem „Bibliotheksführerschein“, der vor Corona noch regelmäßig für Kindergartenkinder angeboten wurde.

Dass digitale Medien dennoch „absolut in“ und auch aus Bibliotheken nicht mehr wegzudenken sein werden, sei allerdings auch „Fakt“, ist sich Funke sicher.

## INFO

### Ein Verein für digitalere Bibliotheken

Seit knapp zwei Jahren arbeiten mehrere kommunale Bibliotheken im „Saarland Bibliotheken e.V.“ zusammen, dessen Zweck unter anderem eine bessere Organisation und Zusammenarbeit der öffentlichen Bibliotheken sowie eine Weiterentwicklung der digitalen Angebote der Mitgliedsbibliotheken ist. Unterstützung gibt es dabei auch von Landesseite. Zudem will der als gemeinnützig eingestufte Verein dem Stadt-Land-Gefälle in Sachen Bildung verstärkt entgegenzutreten. Neben den Bibliotheken in Homburg, Neunkirchen, Merzig, Ottweiler, Saarbrücken, St. Ingbert, St. Wendel, Sulzbach, Wadern und Völklingen gehört seit Anfang des Jahres auch die Stadtbibliothek Dillingen als erste Bibliothek aus dem Landkreis Saarlouis zu den Mitgliedern.





Hat noch lange nicht ausgedient: Der Griff zum "analogen" Buch findet auch trotz Corona und verstärkter Digitalisierung in Bibliotheken und Büchereien immer noch statt. Foto: Tom Peterson

